

# Online-Thementag Themen, Tafeln, Tanzen

Das Bild zeigt das Memorial Mangi Meli in Moshi/Tansania. Er leistete Widerstand gegen die deutsche Kolonialherrschaft und wurde hingerichtet. Sein Schädel kam zu rassistischen Forschungen nach Deutschland. Seine Nachfahren bemühen sich bisher vergeblich ihn zurück zu bekommen.

## Wohin gehören afrikanische Kulturgüter?

11.12.2020, 18-20 Uhr

Das ist kein Einzelfall, denn viele menschliche Gebeine und Kulturobjekte aus Tansania und anderen Ländern, wurden während der Kolonialzeit nach Europa und auch Deutschland gebracht. Felwine Sarr und Bénédicte Savoy haben 2018 mit ihrem Bericht zur Restitution des afrikanischen Kulturerbes eine breite öffentliche Diskussion über den Umgang mit ihnen angestoßen. Immer mehr staatliche und nichtstaatliche Akteure diskutieren weltweit über den richtigen Umgang mit dem, was in europäischen Museen und Depots lagert.

Dr. Abdallah Possi, der tansanische Botschafter in Berlin, forderte vor kurzem „möglichst bald darüber informiert zu werden, wie viele menschliche Gebeine und Kulturobjekte aus dem heutigen Tansania während der Kolonialzeit nach Deutschland gebracht wurden und wo sie sich heute befinden.“ An dem Abend beleuchteten Referentinnen und Referenten verschiedene Aspekte dieser Debatte. Aufgrund der aktuellen Corona Situation werden wir die Veranstaltung in diesem Jahr online anbieten.

Wir hoffen im nächsten Jahr wieder zu tansanischem Essen und Musik einladen zu können.

P. Maurus Blommer OSB, Christian Mazenik, Christian Pesth, Gottfried Rösch, Michael Seitz, Reginald Temu

**missio** 

 Tanzania-Network.de e.V.



**Erzabtei  
St. Ottilien**



Weil es uns bewegt

**Mission  
EineWelt**

# Online-Thementag

## Themen, Tafeln, Tanzen

### Programm

Freitag, 11. Dezember 2020, 18:00 – 20:00 Uhr

#### Wohin gehören afrikanische Kulturgüter?

Drei Perspektiven auf das Thema

- ▶ Mnyaka Sururu Mboro (Vorstandsmitglied und Mitbegründer von Berlin Postkolonial e. V., engagiert sich u.a. für die Rückführung menschlicher Gebeine, die für rassistische Forschungen nach Europa und Deutschland gebracht wurden.)
- ▶ Maïke Schimanowski (M.A. Kunstgeschichte im globalen Kontext - Schwerpunkt Afrika, FU Berlin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Tansania-Ausstellung im Humboldt Forum, Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss)
- ▶ Julia Besten (Geschäftsführerin der Archiv- und Museumsstiftung der Vereinte Evangelische Mission (VEM)) und Christian Froese (Archivar der Archiv- und Museumsstiftung der VEM)

Abschlussdiskussion

Wir verwenden Zoom als Videoplattform. Die Lizenz zur Nutzung wurde mit der deutschen Firma Connect4Video abgeschlossen, die diese Software auf Servern in Deutschland, Österreich und der Schweiz laufen lässt. Damit ist die DSGVO konforme Nutzung gewährt.

Die **Anmeldeinformationen** für die Teilnahme bekommen Sie bis Freitagmittag 11.12.2020 an die von Ihnen für die Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse gemailt.

**Anmeldeschluss:** Freitag, 04.12.2020

#### Anmeldung:

Mailen Sie Ihre Anmeldung bitte an eine der folgenden Adressen:

- ▶ [bildung-muenchen@missio.de](mailto:bildung-muenchen@missio.de)
- ▶ [mis@mission-einewelt.de](mailto:mis@mission-einewelt.de)
- ▶ [info@dtf-muenchen.de](mailto:info@dtf-muenchen.de)

#### Veranstalter:

- ▶ Deutsch-Tansanischer Freundeskreis e.V.
- ▶ Erzabtei St. Ottilien
- ▶ missio München
- ▶ Mission EineWelt
- ▶ Tanzania-Network.de

missio 



Erzabtei  
St. Ottilien

